



Blick vom Kloster Notkersegg St. Gallen in Richtung Bodensee

Schleier lüften sich. Schleier verdichten sich. Interessante Wahrnehmungen.

Je nachdem wie man das Titelbild interpretiert, lüften sich die Schleier oder sie verdichten sich. Das Bild habe ich an einem frühen Nachmittag aufgenommen, nachdem die Nebelschwaden aus dem Bodensee aufgestiegen sind und die herrlich sonnige Gegend rund um die Drei Weieren hoch über St. Gallen nach und nach wieder eingenebelt haben. Wäre ich am frühen Morgen dagestanden, wäre es umgekehrt gewesen und die Nebelschwaden hätten sich aufgelöst.

Die Natur macht es uns vor. Denn immer, wenn die Sonne durch das Skorpionzeichen läuft (im 2017 ist das in der Zeit vom 23. Oktober - 22. November) werden wir angehalten, mit unserem Röntgenauge genau da hinzusehen, wo etwas nicht mehr stimmig ist. So quasi hinter die Kulissen blicken, aufdecken und anerkennen, was es zu optimieren gibt. Im 2017 hat die aussergewöhnliche Umbruchs-, Abbruchs- und Aufbruchsaktion allerdings schon eine Woche früher angefangen und zwar in den Tagen um den Waage-Neumond vom 19. Oktober. Viele Schicksale (oft mit karmischem Hintergrund) haben sich erfüllt. Von himmelhochjauchzend bis abgrundtief schmerzlich habe ich von der Klientèle in meiner Praxis alles gehört. Schmerzlich dann, wenn es bis ins innerste Mark traf und Dinge veränderte, die man schon länger vor sich her schob. Erfreulich dann, wenn man gar nicht mehr daran geglaubt hatte, dass sich etwas so wundervoll fügen kann.

"Es hat mir buchstäblich den Boden unter Füßen weggerissen", ist bei fast allen Schicksalsschlägen gekommen. Was mich als Astrologin nicht wirklich überrascht hat, denn genau so ist die Skorpion-Energie. Unerbittlich. Messerscharf. Endgültig. Es geht sinnbildlich immer um Leben oder Tod.



Das Leben erwacht aber spätestens wieder ab 22. November, wenn die Sonne in das dynamische Schützezeichen weiterwandert, wo sie bis 21. Dezember bleibt. In dieser kalten Jahres (Advents)zeit kommen darum die hellen und wärmenden Winterlichter zum Einsatz und bringen Leuchtkraft ins unser Leben. Immer wieder - jedes Jahr aufs Neue.

Preview [Oktoberbulletin](#).

Im November 2017 gehen zwei grossen Dreifach-Serien zwischen Planeten zu Ende. Es gibt einen Rhythmuswechsel im Wertebereich, einen markanten Neumond, einen Richtungswechsel und die ungewöhnliche Challenge mit dem Universum einen direkten Draht herzustellen.

Ende der Dreier-Serie Saturn QUA Chiron am 02.11.2017.

Vertrauen in die Innere Führung.

Gleich zu Monatsbeginn bekommt der Planetoid Chiron (Heilung) eine Hauptrolle im Novemberkarussell. Der Dreifachzyklus zwischen Saturn und Chiron geht nämlich nach dem dritten Treffen am 2. November zu Ende. Damit schliesst sich der Kreis der Dinge, die Ende Dezember 2016 begonnen haben, Ende April überschwappten und nun Anfang November abgeschlossen werden können. Schauen Sie in Ihrer Biografie nach, worum es sich handelt, denn jedes Individuum kann diesen Aspekt anders erfahren. Meistens geht es in diesem Zusammenhang um tiefste Spiritualität und Auslösungen auf der Körperebene im Gesundheitsbereich. Anders als üblich greifen die gängigen Lösungen inbezug [Chiron-Saturn-Aspekte](#) meistens nicht und auch grosse Bemühungen führen nicht zum ersehnten Ziel. Das Vertrauen in die göttliche Führung kann den Glauben an die Wahrheit tief erschüttern. In diesem Fall ist es vielleicht ganz gut, mit den allgemeingültigen Wahrheiten abzuschliessen und auf die eigene, ganz persönliche Innere Führung/Innere Stimme zu hören. Die Dreier-Serie zwischen Chiron und Saturn hat sich nämlich im Fischezeichen (Urvertrauen) und im Schützezeichen (Überblick aus universeller Sicht) abgespielt. Und jetzt, wo am 2. November 2017 sowohl Venus (Liebe/Beziehung/Körper) und Merkur (Reden/Kommunikation) und die Vollmond-Energien (vom 4. November) auch noch, auch schon oder am Rande in diese Figur involviert sind, gehen die Emotionen tief und das Bedürfnis darüber zu reden ist gross. Die Vollmond-Energien sind übrigens immer fünf Tage wirksam; zwei Tage vorher, am Vollmondtag selbst und zwei Tage nachher.

Die Venus bewegt sich zudem im Bereich des Uranus-Pluto-Quadrat und erreicht am Vollmondtag die gradgenaue Gegenüberstellung zu UranusR. Auch deshalb sind in diesen Tagen gänzlich unerwartete, teilweise schicksalhafte Ereignisse möglich, die letztlich dazu auffordern, die eigene Haltung zu überdenken und sich ernsthaft zu fragen, was in dieser Welt Wert und Bedeutung hat.

Wenn Sie betroffen sind, finden Sie jemanden, der Ihnen einfach zuhört. Und wirklich nur zuhört. Bekanntlich finden viele Menschen Trost, andere Perspektiven und Lösungen, indem sie darüber reden können. Es geht dabei nicht darum, Ratschläge einzuholen, sondern darum, sich angenommen und verstanden zu fühlen. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch gerne [an mich wenden](#). An



meinem [Skorpion-Stier-Vollmondabend](#) vom 2. November, spreche ich diese Thematiken an, zeige Reframing-Möglichkeiten auf und gebe in der Vollmond-Meditation Raum zur Akzeptanz.

Lilith in Steinbock vom 09.11.2017 - 06.08.2018. Neue Spielregeln im Werte- und Machtbereich.

Eine weitere grosse Thematik beginnt mit dem Eintritt der Lilith in den Steinbock. Die urbane weibliche Urkraft, die durch die Lilith in Frau und Mann symbolisiert wird, zeigt sich immer genau dort, wo wir am liebsten wegschauen. Genau da, wo es weh tut oder wo etwas im Verborgenen liegt, zeigt der Scheinwerfer der Lilith jetzt hin. Heisst, dass alte Programmierungen, Normen, Regeln, Strukturen im Zusammenhang mit Macht, Wertigkeiten und gesellschaftlichen Rollen ans Licht gezerrt, durchschaut und hoffentlich optimiert werden können. Heisst auch, dass neue Spielregeln inbezug Menschenwürde und allen antrainierten Konditionierungen aufgestellt werden.

Lilith in Steinbock markiert den Übergang in eine ernsthaftere Zeit. In eine Zeit, wo bewusst wird, dass nun die fetten Jahre endgültig vorbei sind und es kaum mehr möglich sein wird, weiterzumachen wie gewohnt. Grundsatzfragen kommen in den Fokus. Naturgesetze werden an Bedeutung gewinnen und der Zyklus von Wachstum/Rückzug oder Aufbau/Abbau und Fülle/Einschränkung wird uns wieder klar. Die echten Wertigkeiten gewinnen und alles Oberflächliche verliert an Bedeutung.

Neun Monate lang wandert die Lilith durch den Steinbock. Lange genug, um deutlich zu machen, dass es in diversen Bereichen nicht mehr 5 vor 12 sondern 5 nach 12 ist. Über die nächsten drei Jahre bis 2020 - Venusjahr/2018, Merkurjahr/2019 und Mondjahr/2020 - habe ich im [Augustbulletin](#) schon geschrieben, dass der Grundton ein gestaltender sein wird. Die Formfindung beginnt nun mit dem Übertritt der Lilith in das Erdzeichen Steinbock. Die drei Jahre bis 2020 haben aber noch weitere Planetenfiguren im Gepäck, die uns beim kollektiven Aufwachen begleiten. Saturn wird im Dezember 2017 aus dem Feuerzeichen Schütze in sein Domizil, das Erdzeichen Steinbock, weiterwandern und dort Mondknoten (Bestimmung) und Pluto (Wandlung) und Ende Dezember 2020, teilweise schon im Luftzeichen Wassermann, auch noch auf Jupiter (Expansion) treffen. Am 10. Januar 2020 kommt es zu einer einzigartigen astrologischen Kombination. In die Steinbock-Krebs-Vollmond-Finsternis auf der Mondknoten-Achse (karmische Zukunfts- und Vergangenheits-Punkte) sind auch Jupiter, Saturn, Pluto und Merkur involviert. Das wird dann der ganz grosse Showdown.

Bis dahin bleibt aber noch etwas Zeit. Zuerst wird nämlich am 11. November noch die schöne harmonische Verbindung von Saturn zu Uranus zum drittenmal exakt und die Liebesgöttin Venus erreicht am 13. November den Glücksgott Jupiter. Das sind dann doch höchst ermutigende Ansätze aus der Sternenwelt, die einen riesigen Lichtstreifen am Horizont anzeigen.

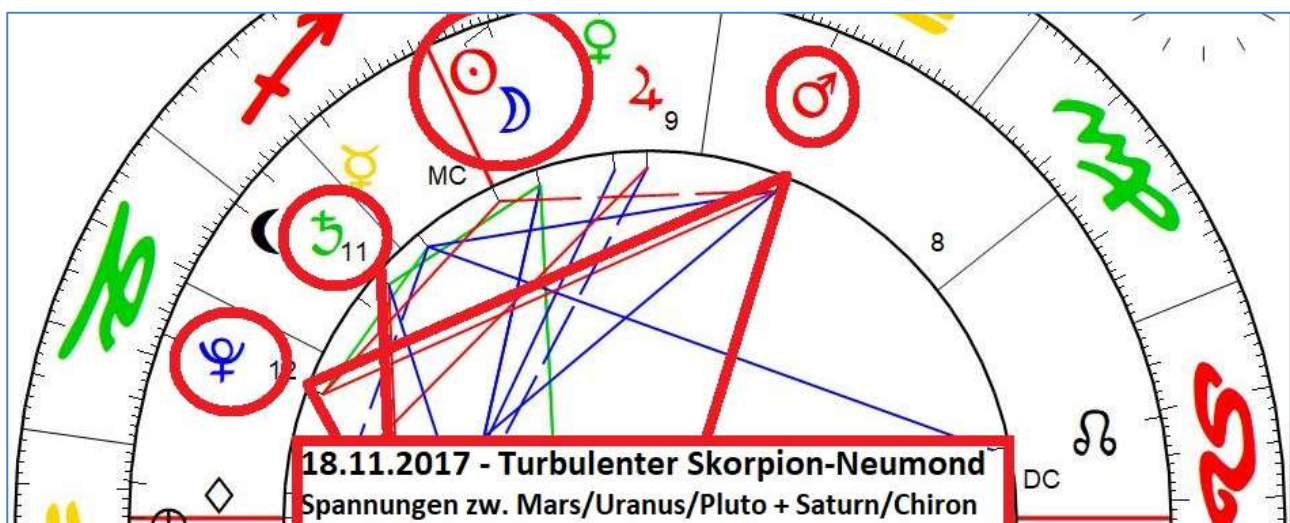


Ende der Dreifach-Serie Saturn TRI Uranus am 11.11.2017*. Ein grosser Glücksaspekt kommt in seine Vollendung.

Wenn der letzte Abschnitt etwas bedrohlich tönt, kann ich Ihnen, lieber Leserinnen und Leser versichern, dass nichts so heiss gegessen wird, wie es gekocht wurde. Ist auch oder gerade in der Sternenwelt eine Regel. Es gibt immer einen Gegenpol zu kritischen Konstellationen. Diesmal ist es die Saturn-Uranus-Trilogie, die am 25. Dezember 2016 begonnen, sich am 15. Mai aufkumuliert hat und nun am 11. November zur Vollendung kommt. Dieser lange und kraftvolle Glückstanz, der die Qualität eines riesigen, sich ausbreitenden Feuerfunkens hat (te) und das ganz grosse persönliche Gedankenkarussell eines jeden Menschen, zu: "Ich zeige mich jetzt so, wie ich wirklich bin." angekurbelt hat, ist nun vollendet. Denn höchstwahrscheinlich sind wir alle nun so weit, dass wir wissen, in welche Richtung es geht. In den letzten 11 Monaten ist soviel passiert, dass wir jetzt "befreit und lockerer" weiterschreiten können. Natürlich ist das sehr individuell und kann von einem grossartigen Lebensprojekt, einem Schicksalsschlag, über einen beruflichen oder privaten Richtungswechsel bis zu einer neuen Frisur alles sein. *Übrigens ist die 11 eine Meisterzahl und symbolisiert hohe Energien und die Freisetzung riesiger schöpferischer Kräfte.

Turbulenter Skorpion-Neumond am 18.11.2017. Spannungen zwischen Mars/UranusR/Pluto und Saturn/ChironR.

Die Tage um und nach dem Skorpion-Neumond scheinen stürmisch zu verlaufen. Das Neumondhoroskop hat einen Wassermann-Aszendenten, was bedeutet, dass die Zeichen weiterhin auf Veränderung, Erneuerung und Befreiung stehen und sich gut eignen, um Dinge, die uns am Herzen liegen, aktiv anzugehen. Um Unangenehmes nicht mehr länger vor sich herzuschieben, sondern tatkräftig aus der Welt zu schaffen. Und um sich aus einengenden Lebensumständen zu befreien.



Um Neumond herum sind Mars, UranusR und Pluto in eine Maximalspannung eingeschichtet. Genau gleich wie Saturn, der sich schon im Galaktischen Zentrum bewegt, mit dem rückwärtslaufen



den Chiron. Merkur ist im Feld seiner Dezember-Rückläufigkeit in der Nähe der Saturn-ChironR-Spannung. Und der rätselhafte Neptun erreicht am 22. November die Station zu seinem Vorwärtslauf. Diese Konstellationen "da oben" sind ein chaotischer Knäuel, was sich "hier unten" in hochkonzentrierten Aktivitäten äussern könnte, während parallel in den Medien Informationen auftauchen könnten, die nachdenklich stimmen. Es sind also schon erste Impulse für das grosse Umdenken zu erkennen, welche die neue Strategie für das Grosse Grounding von 2018 einleiten, das sich bis 2020 fortsetzt.

Saturn erneut im Galaktischen Zentrum (GZ) vom 24.11. - 03.12.2017. Direkter Draht zum Universum.

Immer wenn ein Planet im Galaktischen Zentrum läuft, das sich auf 27° Schütze befindet, wird es spannend. Weil dann der direkte Draht zum Universum einen Kanal findet, durch den die Botschaften empfangen werden können. Vom 13. - 23. Oktober hat die wilde Lilith diese Grade überquert. Das war in den Tagen um den spektakulären Waage-Neumond herum, wovon ich weiter oben schon geschrieben habe. Bei mir persönlich gab es in diesen Tagen ebenfalls einschneidende Erlebnisse.

Vom 24. November - 3. Dezember ist der Saturn im Auge dieses Hurrikans und färbt die Messages direkt aus dem GZ (Mitte der Galaxie/Milchstrasse) mit seinem saturnischen Style. Man kann davon ausgehen, dass in diesen Tagen Grundsatzentscheidungen gefällt werden können in bezug Weltanschauungsthemen. Der Saturn verkörpert alles, was mit Recht, Ordnung, Regeln, Struktur, Historie und Tradition zu tun hat. Schütze steht für Überblick, Blick aus der Vogelperspektive, Gesamtanschauung, Weltenübergreifend, Erkenntnis und Expansion. In meinem [Astrobulletin März 2017](#) habe ich geschrieben, dass uns die Hochfrequenzen in ihren reinsten und dichtesten Form erreichen können. Dass unser Herz das GZ unseres menschlichen Körpers sei und dass alle Herzensanliegen in unseren Fokus kommen würden. Jetzt, im November, kommt also die Fortsetzung oder der Abschluss dieser hochintensiven Phase und kann ebenfalls als Geleit in das Grosse Grounding von 2018 gesehen werden. Aber lesen Sie selbst nochmals:

...Sicher haben Sie aus anderen Quellen schon gehört, dass der Saturn - Herrscher über Steinbock - genau jetzt im Galaktischen Zentrum (GZ) läuft. Auf 27° Schütze. Für zwei Monate. Vom 7. März bis 7. Mai. Und dann wieder vom 24. November bis 3. Dezember 2017 (wenn er seine Re-tourschlaufen beendet hat). Als [Galaktisches Zentrum](#) wird die Mitte der Galaxie (Milchstrasse im Universum) bezeichnet. Von der Erde aus gesehen liegt das GZ auf 27° Schütze, wo das sichtbare Band der Milchstrasse am dichtesten ist. Die Hochfrequenzen, die uns jetzt nähren, kommen also mitten aus dem Universum in der reinsten und dichtesten Form, die es gibt. Die Regel: wie oben so unten, spielt auch bei dieser Konstellation. Deshalb gibt es auch ein GZ im menschlichen Körper. Das Herz. Heisst, dass wir uns spätestens jetzt unseren Herzensprojekten zuwenden dürfen/sollen/müssen. All jenem nämlich, was wir immer schon tun oder sein wollten. Alles Karmische/Ur-Alte/Überflüssige wird definitiv verabschiedet und das Neue/die wahre Bestimmung, darf kommen. Im Buch des Lebens, der Akasha-Chronik, wird nun ein neues Kapitel aufgeschlagen. Gleichzeitig wird nun auch im Lebensbuch jedes Menschen eine neue Geschichte geschrieben. Die



beiden folgenden Monate bringen - sinnbildlich gesagt - Licht ins Dunkel. (Licht-blitze, Ideen, Wege zum Ziel, Lichter, die aufgehen.) Denn die Schütze-Energie zeigt immer die Wahrheit. Das bedeutet für Menschen, die in ihrem Horoskop Planeten oder Hauptachsen auf dieser Position im Schützezeichen (bei 27°) stehen haben, dass sie nun ins Handeln kommen dürfen/sollen/müssen. Damit Sie sich auch davon ein Bild machen können, worum es geht, schauen Sie doch mal in Ihrer Biografie 30 Jahre zurück ins Jahr 1988 oder nochmals 30 Jahre weiter ins Jahr 1958, denn der Saturn läuft nur alle 30 Jahre durch das GZ. Ganz bestimmt finden Sie Anhaltspunkte auf "Grosse Schritte" in Ihrem Leben. Für detaillierte Informationen dürfen Sie mich gerne für ein [Beratungsgespräch](#) anfragen...

Der Saturn verlässt übrigens am 20. Dezember 2017 das Schützezeichen und durchquert bis zum 17. Dezember 2020 sein Steinbock-Domizil, wo sich hochspektakuläre Sternkonstellationen abspielen werden. 2017 ist also in jeder Biografie ein Highlight, wenn um persönliche Entfaltung geht. Der nächste adäquate Höhepunkt kommt erst wieder im Dezember 2046.

Tag für Tag durch den November - die Astrodetails der nächsten Wochen.

Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.

Erklärungen

D = Planet vorwärts, Schwung; **ING** = Ingress, Zeichenwechsel; **KON** = Konjunktion, Begegnung; **MK** = Mondknoten, Bestimmung; **OPP** = Opposition, Spannung; **R** = Planet rückwärts, Verlangsamung; **QUA** = Quadrat, Extremspannung; **SEX** = Sextil, harmonisch; **TRI** = Trigon, fließend; **YOD/Drachenfigur** = Fingerzeig Gottes

01. - 12. November 2017.

Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.



Bildquelle: unbekannt

Normalerweise ist der Vollmond der Höhepunkt eines Monats. Im November könnte man jedoch meinen, es gäbe täglich neue Höhepunkte. Schon der Auftakt beginnt spektakulär. Die Venus steht



schon im Auge der Uranus-Pluto-Spannung und erreicht am Vollmond-Samstag, 4. November, die genaue Opposition zu Uranus, der sich rückwärtslaufend Ende Widder bewegt. Diese Position auf der Beziehungs-Achse bedeutet Optimierungen in allen möglichen Systemen. Gleichzeitig geht am Donnerstag, 2. November, die Saturn-Chiron-Spannungs-Serie zu Ende, was als meistens höchst anspruchsvoll erlebt wird. Können doch diverse Erlebnisse von Betroffenen weder wirklich verstanden noch behoben werden. Dabei handelt es sich im weitesten Sinne um Heilung in körperlichen und spirituellen Prozessen, die im Dezember 2016 angefangen haben.

An [meinem Vollmondabend vom 2. November](#), spreche ich meinem Astro-Atelier über die aktuelle Situation im kollektiven und ganz privaten Bereich. Wenn Sie über Ihre ganz persönliche Geschichte mehr erfahren oder in der Gruppe darüber meditieren möchten, dürfen Sie sich gerne anmelden und vorbeikommen. Sie und natürlich auch weitere Interessierte sind bei uns immer herzlich willkommen. Wenn das nicht geht, sprechen Sie mit jemandem Ihres Vertrauens über Ihre Herzensanliegen. Der Merkur (Verständigung) steht gut und stark. Deshalb ist es auch möglich, sich vieles vom Herzen zu reden, damit es wieder Raum für anderes gibt.

Und mehr Platz für neue Gedanken/Ideen/Projekte sind sehr angesagt, denn Merkur erreicht am Sonntag, 5. November, den aktiven Schützen, wo er sich inkl. Timeout (Rücklauf) bis 11. Januar 2018 aufhält. Alles, was also vorher besprochen wurde, bekommt Aufwind und kann auf einer Förderbahn deponiert werden, die sich automatisch in die richtige Richtung bewegt.

Die Venus wechselt ebenfalls das Zeichen. Am Dienstag, 7. November, geht sie aus ihrem Zweit- Domizil Waage in den Skorpion, was allem, das mit Beziehungen, Frieden, Gerechtigkeit, Kunst und Schönheit zu tun hat, den intensiven leidenschaftliche Skorpion-Touch verleiht. Schlussendlich kommt auch die Lilith am Donnerstag, 9. November, im bodenständigen Steinbock an, wo sie ihre urbane weibliche Kraft sowohl allen Frauen und Männern, wie auch allen Systemen zur Verfügung stellt. Um Machtverhältnisse zu klären und sich mit den neuen Wertemasstäben vertraut zu machen, die ab 2018 gelten, wenn die Welt zum Grossen Grounding ansetzt.

Schönen und harmonischen Ausgleich gibt es aus Sternensicht zu den sprunghaften ersten Novembertagen von der Sonne, die sich am Donnerstag, 9. November, mit dem Pluto verbindet. Und auch aus der letzten Begegnung zwischen Saturn und UranusR, die am Samstag, 11. November, gradgenau wird. In diesen Tagen also können wir wieder aufatmen und auftanken und uns auf die kommende Woche vorbereiten.

02.11.2017	<i>Venus im Bereich des Uranus-QUA-Pluto</i>
02.11.2017	Merkur TRI ChironR
02.11.2017	Saturn QUA ChironR 3/3 (29.12.2016+30.04.2017+02.11.2017)
Do, 02.11.2017	ab 18.30 Uhr Vollmondabend Skorpion/Stier in St. Gallen
03.11.2017	Venus SEX Saturn
03.11.2017	Sonne TRI NeptunR
04.11.2017	Venus OPP UranusR
04.11.2017	Vollmond Skorpion-Stier



05.11. - 11.01.2018	Merkur in Schütze
07.11.2017	Venus Sextil Lilith
07.11. - 01.12.2017	Venus in Skorpion
09.11.2017 - 06.08.2018	Lilith in Steinbock
09.11.2017	Sonne SEX Pluto
11.11.2017	Saturn TRI UranusR 3/3 (25.12.2016+19.05.2017+11.11.2017)

13. - 19. November 2017.

Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.



Bildquelle: unbekannt

Aus Sternensicht verläuft auch diese Woche auf höchster Frequenz. Am Montag, 13. November, wenn sich die Venus mit dem Jupiter trifft, könnte es in (Liebes)Beziehungen zu höchster Leidenschaft kommen. Im positiven wie auch im negativen Sinne. Überhaupt gibt es diese Woche einige Atempausen, die bis auf die innerste Zellebene spürbar werden und sowohl unsere künstlerischen und spirituellen (16.11.), wie auch unsere verbalen Pforten (17.11.) öffnen. Das trifft sich gut. Denn nach dem Skorpion-Neumond vom Samstag, 18. November, wird es wieder turbulent und stürmisch. Schon am Sonntag, 19. November, bekommen wir Münsterchen davon, was sich abspielen könnte, wenn Mars und Pluto im Maximal-Clinch sind. Der Worst Case wären unkontrollierte Ausbrüche.

13.11.2017	Venus KON Jupiter
13.11.2017	Merkur QUA NeptunR
16.11.2017	Venus TRI NeptunR
16.11.2017	Sonne TRI ChironR
17.11.2017	Merkur SEX Mars
18.11.2017	Neumond Skorpion
19.11.2017	Mars QUA Pluto



20. - 30. November 2017.

Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen.



Das Universum öffnet seine Schleusen und die Energieportale können dank der zentralen Stellung von Saturn im GZ angezapft werden. Wie schon von März - Mai 2017 ist er von 24. November - 3. Dezember auf die universelle Frequenz eingestellt. Davon können vor allem die Schützen der dritten Dekade ungefiltert profitieren. Das kann sich in einem Energieschub ungeahnten Ausmasses äussern oder aber in extremer Müdigkeit. Auch die Zwillinge (Position gegenüber), die Jungfrauen und Fische (bewegliche Zeichen) kommen zum Zug.

Im weiteren läuft die Sonne ab Mittwoch, 22. November - 21. Dezember, im souveränen Schützen und garantiert wieder mehr Lichtblicke. Auch der Wassergott Neptun dreht zeitgleich vorwärts und allfällige Ungewissheiten seit Juni 2017 können sich jetzt klären. Wahrscheinlich ist grosser Mitteilungsbedarf vorhanden, denn Merkur tüpft den Heiler Chiron und den Wegbereiter Uranus, bevor er am Dienstag, 28. November, den Saturn im Galaktischen Zentrum erreicht. Drum also in dieser Woche gut hinhören, Zeichen lesen und Wahrnehmungshorizont ausdehnen. Solche aussergewöhnlichen Sternenpositionen gibt es selten.

24.11. - 03.12.2017 Saturn in GZ auf 27° Schütze(direkte Verbindung zum Universum)

21.11.2017	Venus SEX Pluto
22.11. - 21.12.2017	Sonne in Schütze
22.11.2017	NeptunD
24.11.2017	Merkur QUA ChironR
24.11. - 03.12.2017	Saturn in GZ auf 27° Schütze
25.11.2017	Merkur TRI UranusR
26.11.2017	Venus TRI ChironR
28.11.2017	Merkur KON Saturn

[01.12.2017](#) [Astrobulletin Dezember 2017 erscheint](#)



Preview Dezember 2017.

Im Dezember geht der Merkur in sein dreiwöchiges Timeout. Wenn er vom 3. - 24. Dezember unsere Termine, Reisen, Technik und Vertragsabmachungen durcheinanderbringt, können wir wiederum unsere Künste in Reframing und Flexibilität unter Beweis stellen. Weihnachten steht ebenso auf dem Programm wie Silvester und Neujahr und am 20. Dezember der grosse Übertritt von Saturn in seine Heimat, den Steinbock, wo sich bis 2020 ein grosser Showdown abspielt. Von mir gibt's natürlich wieder ein Astrobulletin mit allen Details und den alljährlichen Kurzprognosen für 2018. Bis dahin habe ich das Venusjahr 2018 geistig schon mal abgespult, denn die Vorbereitungen für den Blick ins kommende Jahr sind bis dann natürlich schon angelaufen.

Erste Vorankündigung Jahres-Referat.

Der astrologische Blick ins Venusjahr 2018 am Freitag, 12. Januar 2018.

2018 ist ein Venus-Jahr. Ein Jahr, in dem die Aura zu strahlen beginnt; die persönliche und die kollektive. Ein Jahr, in dem sich neue Beziehungen, Partnerschaften und Freundschaften bilden, verändern und vertiefen. Ein Jahr, in dem sich neue Teams zusammenfügen mit Menschen, die das Herz auf dem richtigen Fleck haben, gleich ticken, am selben Strick ziehen, sich mögen. Ein Jahr, in dem es weltwirtschaftlich Optimierungen in Führungsetagen und Regierungen gibt. Ein Jahr, in dem die kosmischen Scheinwerfer alle Wertigkeiten ins richtige Licht rücken. Denn wir alle wollen unsere innere Schönheit nach Aussen tragen, weil wir ganz uns selbst sein wollen. Ohne Masken, ohne Rollen, ohne Schleier. Für Anmeldungen und weitere Details können Sie auf den folgenden Link klicken: <https://www.yogahlada.ch/der-astrologische-blick-ins-2018-.../>

Herzliche Grüsse aus dem schönen St. Gallen.

Elisabeth Keel

Astrologin | Coach | Ausbilderin





Vorankündigung

Der Blick ins Venusjahr 2018 - Freitag, 12. Januar 2018 - [Details und Anmeldungen](#)

Weitere Highlights bei ASTROAKTUELL

- Astrobulletins im [Jahres- und Halbjahres-Abo oder als Einzelexemplar](#)
- [Vollmond-Abende](#) mit Astro-Referat und Flow-Meditation
- [Walk-In-Beratungen](#) jeden Donnerstag von 13.30 - 17.30 Uhr
- AstroUpdates live gesprochen bei [Radio FM1](#) in St. Gallen. Montag - Freitag um 06.15 Uhr und 08.45 Uhr, am Samstag um 09.15 Uhr für das Wochenende
- Astro-Tages-Updates gratis auf [Facebook](#)

Alle Astrobulletins, die ich seit 2003 jeden Monat neu schreibe, können [hier](#) bestellt werden und frühere Bulletins [online](#) nachgelesen werden.

Und. Danke fürs weiterempfehlen.